

AUSTAUSCH ÜBER KLIMAEXTREME ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND STAKEHOLDERN ZUR VERRINGERUNG VON KATASTROPHENRISIKEN (CLIMXCHANGE)

Verbundprojekt ClimXtreme II: Klimawandel und Extremereignisse in Europa

Warum dieses Projekt?

Sowohl das Wissen über, als auch die Erfahrungen mit Klimawandel, Extremereignissen und Katastrophen nehmen zu. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage: Wie kommen Gesellschaften vom Wissen zum Handeln? ClimXchange hat das Ziel, den Wissensaustausch zwischen Forschung und den von Extremereignissen betroffenen Praxisakteuren zu verbessern und möchte damit einen Beitrag zum Transfer von Wissen in die praktische Anwendung leisten. Dazu untersucht das Projekt unter Berücksichtigung der spezifischen Erwartungen, Wahrnehmungen und Bedarfe der verschiedenen Nutzergruppen, wie vorhandenes Wissen zu Klimaextremen am besten vermittelt werden kann.

Methode

Im Rahmen eines partizipativen Methodendesigns und verschiedener Workshops werden Prozesse, Werkzeuge und Handlungshilfen zur Unterstützung des Wissenschafts-Praxis-Austauschs entwickelt. Die Ergebnisse fließen in eine Do-it-Yourself Toolbox für den Wissenschaft-Praxis-Austausch ein.

Innovation

Ziel des Projekts ist es, Wege zu erforschen, wie vorhandenes klimawissenschaftliches Wissen am besten kommuniziert, angewendet und übersetzt werden kann. Zu diesem Zweck wird eine Toolbox entwickelt, die Forschenden und Praxisakteuren Möglichkeiten unterbreitet, wie sie in den Wissensaustausch einsteigen und diesen gestalten können. Darüber hinaus bereiten die ClimXchange-Partner eine Wissensbasis für Praxisakteure vor, um die Ergebnisse des ClimXtreme-Verbunds zu Extremereignissen zugänglich zu machen. Dabei wird forschungsbasiertes Klimawissen in einem nutzerorientierten Prozess für den Forstsektor übersetzt.

DIY Toolbox für Wissenschaft-Praxis-Austausch



© KFS

Laufzeit: 10/2023 – 09/2026

Region: Europa

Partner:

- Katastrophenforschungsstelle (KFS), Freie Universität Berlin, (ClimXchange Leitung)
- Deutscher Wetterdienst (DWD), Regionales Klimabüro Potsdam
- Climate Service Center Germany (GERICS), Helmholtz-Zentrum Hereon

Weitere Partner im ClimXtreme II Verbund:

- Freie Universität Berlin, Institut für Meteorologie
- Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Deutscher Wetterdienst
- Deutsches GeoForschungsZentrum
- Deutsches Klimarechenzentrum GmbH
- European Severe Storms Laboratory e.V.
- Justus-Liebig-Universität Giessen
- Heinrich Heine Universität Düsseldorf
- Helmholtz Zentrum HEREON
- Karlsruher Institut für Technologie
- Max-Planck-Institut für Meteorologie, Max-Planck-Gesellschaft
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- TU Dortmund
- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Universität Leipzig
- Universität Potsdam
- Universität Stuttgart

Kontakt:

Prof. Dr. Martin Voss
 E-Mail: martin.voss@fu-berlin.de
 Tel.: +49 30 838 72613
<https://www.fu-berlin.de/kfs>

